



30 Jahre Stadtbergen ∞ Brie-Comte-Robert

Jubiläumsfeierlichkeiten für Erwachsene und Jugendliche in Frankreich

Seit 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Stadtbergen und Brie-Comte-Robert im Südosten von Paris. Ein wunderbarer Anlass für eine Reise nach Frankreich für 58 Stadtberger, darunter Bürgermeister **Paulus Metz**, 3. Bürgermeisterin **Bärbel Schubert**, SPD-Fraktionsvorsitzender **Roland Mair**, sowie den Stadträten **Ingrid Strohmayer**, **Dieter Häckl**, **Gerhard Heisele**, **Paul Reisbacher**, Bürgermeister a.D. **Dr. Ludwig Fink**, PaVe Vorsitzende **Astrid Flagner** und **Gabi Nießner**, **Horst Brunner**, PaVe-Ehrenvorsitzender und der „papa de jumelage“, etliche Vereinsmitglieder, auch aus den Anfängen der Partnerschaft, und eine Delegation von 12 PaVe-Jugendlichen. Nach einem Aufenthalt in der Stadt Luxemburg wurden die Stadtberger, wie auch die weiteren Delegationen aus Olbernhau, Bagnolo Mella und Litvinov, von Bürgermeister **Jean Laviolette** und **Chantal Louise-Adèle**, der Verantwortlichen für die „relations internationales“ und ihrem Team herzlich im Rathaus begrüßt.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten, den 30 Jahren mit Stadtbergen, den 25 Jahren mit Olbernhau und den 5 Jahren mit Litvinov. Den Tag über gab es seitens der französischen Freunde Programm und Überraschungen und das bei herrlichem Frühlingwetter. Zunächst wurde, nachdem ein speziell für diesen Anlass ins Leben gerufener Chor die Nationalhymnen sang, der „Kreisverkehr der Brüderlichkeit“ im Zentrum von Brie-Comte-Robert eingeweiht. Nach einem Umtrunk gab es am Nachmittag ein Konzert im Rathaus, bevor es zum Höhepunkt des Tages, dem Festabend mit umfangreichem Programm im „Safran“ ging.

Im Foyer empfing die Gäste eine Ausstellung mit vielen Fotos aus den letzten 30 Jahren, bevor es in den festlich geschmückten Saal ging. Den Anfang des Programms gestaltete die deutsch-französische Jug mit einem gemeinsam einstudierten Cup Song sowie **Perrine Morizot** und **Mai Lain Semon** an Violine und Cello. Die Festreden der Bürgermeister und Verantwortlichen aus vier Nationen ließen die Anfänge und die letzten drei Jahrzehnte der Partnerschaften Revue passie-



Vor den Geburtstagstorten, u.a. Dr. Ludwig Fink, Astrid Flagner und Paulus Metz aus Stadtbergen

Foto I. Strohmayer



Reden und Grußworte zum Festakt, v.l. J. Laviolette und C. Louise-Adèle (Brie), P. Metz und A. Flagner (Stadtbergen), F. Philipp (Olbernhau), F. Rossetti (Bagnolo Mella), K. Blahova und M.Svacinova (Litvinov)

Foto H. Flagner

ren. Immer wieder Erwähnung fanden **Andrée Touboul** und **Horst Brunner**, „mama et papa de jumelage“, die die Gründung der Partnerschaft mit Stadtbergen seinerzeit vorantrieben und an diesem Abend selbstverständlich mit von der Partie waren.

Das 5-gängige Festmenü schmeckte vorzüglich und die Bands „Los Celticos“ und „Les Vinyls“ sorgten für beste Unterhaltung. Viele ließen es sich nicht nehmen, schon zwischen den Gängen das Tanzbein zu schwingen. Zum Dessert gas es für jede Partnerstadt eine eigens kreierte Geburtstagstorte. Gegen Mit-

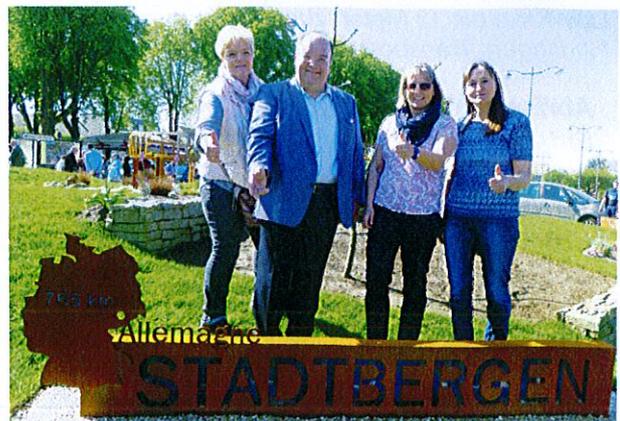


Festabend, feierliche Tischdekoration

Foto I. Strohmayer



Einweihung des Kreisverkehr der Brüderlichkeit mit den Bürgermeistern und Verantwortlichen aus 4 Nationen, Foto I. Strohmayer



„Stadtbergen“ am Kreisverkehr der Brüderlichkeit mit Bärbel Schubert, Paulus Metz, Astrid Flagner und Gabi Nießner Foto I. Strohmayer

ternacht wurden zum Abschluss des Abends sehr stimmungsvoll leuchtende Papierlaternen in den Nachthimmel gelassen.

Am Montag stand ein Tagesausflug nach Paris auf dem Programm. Nach einer Stadtrundfahrt, einer Führung durch die versteckten Passagen aus der Jahrhundertwende und Freizeit ging es am Abend hinauf nach Montmartre mit einem spektakulären Blick auf das nächtliche Paris.

Noch immer ganz beeindruckt vom Festprogramm und der Herzlichkeit der französischen Gastgeber ging es am Dienstag mit einem Zwischenstopp in Metz unter dem Motto „mit Metz in Metz“ nach Hause – mit einem „au revoir“ bis zur 30-Jahr-Feier in Stadtbergen im Frühjahr 2018.



Bienvenue für die deutsch-französische Jugend im Rathaus in Brie-Comte-Robert

Foto H. Flagner

PaVe-Jugend bleibt noch die ganze Woche in Brie

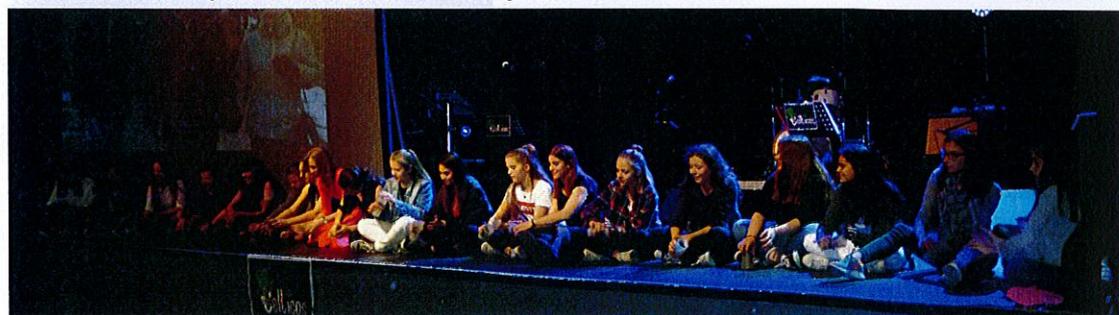
12 Jugendliche mit ihrer Betreuerin Estelle Brouillé sowie den Co-Betreuern Astrid Flagner und Gabi Nießner blieben im Rahmen des PaVe-Jugendaustausches, der in 2017 zum 27. Mal stattfand, noch für den Rest der Woche zu einem tollen Programm zusammen mit ihren französischen Gastgeberinnen, organisiert und begleitet von Celine Guyon von Brie Jumelages. Dank der jährlichen Förderung durch das deutsch-französische Jugendwerk dafür konnte dieser Austausch wieder vergleichsweise günstig angeboten werden. Auf dem Programm standen u.a. Paris mit Eiffelturm, Schloss Versailles, der Parc Astérix, Besuch einer Macarons-Manufaktur, Shopping, eine gemeinsame Übernachtung und natürlich viel Zeit zusammen mit den jungen Franzosen.

Text: Astrid Flagner



Deutsch-französische Jugend vor Schloss Versailles mit A. Flagner und E. Brouillé vom PaVe

Foto G. Nießner



Deutsch-französische Jugend beim Festakt

Foto H. Flagner

Weitere PaVe-Programme und Fahrten – BITTE ANMELDEN:

Internationale Jugendwoche in Stadtbergen vom 29. 7. – 5. 8.:

- Gegenbesuch der französischen Jugendlichen
- zeitgleich mit voraus. jungen Italienern aus Bagnolo Mella und Borgosatollo

Jugendwoche im italienische Borgosatollo vom 7. 8. – 13. 8.

- Wochenprogramm zusammen mit itl. Jugendlichen, Unterbringung in Gastfamilien

PaVe-Erwachsenenfahrt nach Bagnolo Mella vom 7. – 10. 9. 2017 ...

... mit zwei Geheimtipps: malerisches Valcamonica im Hinterland des Iseo-Sees mit prähistorischen Felsgravuren (Unesco Welterbe) und Don Camillo und Peppone-Städtchen Brescello am Po, Anreise über Limone am Gardasee.

Infos und Anmeldeformulare sowie allgemeine Infos zu den drei Städtepartnerschaften der Stadt Stadtbergen und/oder dem Partnerschaftsverein Stadtbergen e.V. gibt es auf der Homepage www.pave-stadtbergen.de, beim Vorstand unter Mail pave@stadtbergen.bayern.de, an der Rathaus-Infothek oder unter Tel. 0821/24 38-164.

Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Brie-Comte-Robert und der Stadt Stadtbergen

Vor Ort dabei und hellauf von der Gastfreundlichkeit und dem tollen Viertagesprogramm des Partnerschaftsvereins begeistert zeigt sich die Frauen-Union Stadtbergen (von links im Bild) Brigitte Höher, Gertrud Zuchriegel, FU-Vorsitzende und CSU-Stadträtin Ingrid Strohmayer, Helga Brunner und Roswitha Süßmair. *Text/Foto: Carolin Strohmayer*



Auf Funkwellen in die Partnerstadt ...

25 Jahre Funk vom Festplatz

Schon sehr früh, Ende des vorigen Jahrhunderts, nahmen Amateurfunker des DARC e.V. von Stadtbergen aus Verbindung auf mit Funkerfreunden in der heutigen Partnerstadt Olbernhau. Anlässlich 25 Jahren Funk vom Festplatz werden die Funker heuer am 27.



Mai vom Stadtfest aus erstmalig mit der Partnerstadt Litvinov Funkverbindungen aufbauen. „Vor Ort unterstützt uns der OV Schmuttertal, der schon die letzten 10 Jahre mit uns auf dem Stadtfest vertreten ist“, freut sich Vorstand Klaus-Peter Böhmländer. Eine genaue Uhrzeit für den Kontakt mit Litvinov kann der Verein noch nicht nennen, die Funker sind aber ohnehin von Mittwoch Mittag bis Sonntag Abend anwe-

send. Sie feiern ihr Jubiläum (Schirmherr Vergabe von Ehrenurkunden und freuen Erster Bürgermeister Paulus Metz) mit sich auf regen Besuch ihres Standes.

Stadtberger Bote

Das Stadtmagazin für Stadtbergen und seine Nachbarkommunen

Auensee Verlag · Bobinger Str. 100 · 86199 Augsburg · Tel. 0821 98263 · Fax 96077 · stadtberger-bote.de



Stadtfest
Stadtbergen

10 JAHRE
STADT
BERGEN

Musik
Festzelt
Jugendzelt
Showbühne
Schmankerl
Kunsthandwerk
Kinderprogramm

24. - 28. Mai
Sportanlage
an der Panzerstraße

Ökumenischer Stadtgottesdienst - Freitag, 19. Mai - 18.30 Uhr
Maria, Hilfe der Christen, Bismarckstraße, 63
Veranstalter: Stadt Stadtbergen | Festzelt: Asim Gastwirtschaft

Stadtbergen
natürlich nah dran

14 Seiten Sonderteil
10 Jahre Stadt
Stadtbergen und
Stadtfest 2017

klimaneutral
natureoffice.com | DE-077-561 231
gedruckt